



MONTICOLA

Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

Zur Ornis des Tessins

GÜNTHER BODENSTEIN, INGELHEIM

Vom 23. bis 26. Mai 1974 fand die 10. Tagung unserer Arbeitsgemeinschaft zur Erinnerung an ihren Begründer und Förderer Ulrich A. CORTI, den führenden Kenner der alpinen Vogelwelt und ersten modernen Bearbeiter der Vogelwelt des Tessins, in seiner Heimat statt. Tagungsort war Biasca, südlich des Zusammenflusses von Brenno und Ticino. Unterkunft, Verpflegung und Raum für die abendlichen Veranstaltungen gab es im etwas südlich des Ortes gelegenen Hotel Castello. Von hier führten die Exkursionen in die verschiedenen Bereiche des eigenartig zwischen alpiner Herbheit und mediterraner Lieblichkeit stehenden Beobachtungsgebietes.

Für die Vorbereitung und die ausgezeichnet funktionierende Organisation gebührt dem Ehepaar SIMON, Zürich, und Herrn HAURI, Bern, der herzliche Dank der etwa 50 Teilnehmer. Eine besondere Freude war es für alle, Frau Rita CORTI unter den Tagungsteilnehmern begrüßen zu können und ebenso als Gast aus Rumänien, den Rauhfußhühner-Spezialisten Herrn RANG. Wir wollen hoffen, daß damit der Anfang zu einer Ausdehnung unserer Arbeit auf weitere europäische Hochgebirge gemacht ist; vor allem wäre die Einbeziehung der vorläufig noch ausgesparten Alpenanteile Jugoslawiens, Italiens und Frankreichs wünschenswert.

Die Exkursionen führten zunächst am 23. 5. und nochmals am 26. 5. in die teils von Kulturland, teils mit dichtem Weiden-Sanddorn-Brombeer-Gestrüpp bedeckte Talaue des Ticino direkt am Hotel; am 23. 5. und 26. 5. in die Brenno-Ebene im untersten Val Blenio (mäandernder Bachlauf mit Schotter- und Sandbänken und dichter Ufervegetation); am 24. 5. mit zwei Postautos zum Convento Bigorio im Bergwald des gleichnamigen Berges und von dort durch schönen artenreichen Laubmischwald und über blühende Narzissenwiesen (hier eine endemische Form der *Narzissus poeticus*-Gruppe *N. verbanensis*) zu dem kahlen, als Schafweide benutzten Gipfel des Monte Bigorio nach Gola di Lago, wo die wartenden Autos wieder bestiegen wurden.

Leider zwang einsetzender Regen zur Abkürzung dieser besonders interessanten Exkursion. Auf der Rückfahrt wurde dem Lago d'Origlio und den Steinbrüchen von Castione ein kurzer Besuch abgestattet. Die Exkursion des 25. 5. führte wiederum mit Postautos zunächst in den Pian Magadino und das Mündungsgebiet von Ticino und Verzasca am Lago Maggiore und anschließend über Lugano in das freundliche Rovio, von wo ein kurzer Gang in die Bergwälder des Monte Generoso unternommen wurde. Zum Abschluß dieser Exkursion erfolgte nochmals ein Besuch der Steinbrüche von Castione. Für die freundliche Führung in der Magadino Ebene sei auch an dieser Stelle Frau Mary CARONI herzlich gedankt.

Außer einer Einführung in das Gebiet durch Herrn HAURI wurden ein Vortrag über das Balzverhalten des Auerwildes in den rumänischen Karpaten von Herrn RANG und ausgezeichnete Filmaufnahmen von Herrn WERNLI geboten. Nicht vergessen seien die musikalischen Darbietungen des „monticola-eigenen“ Kammertrios, die den Abschlußabend verschönten.

LISTE DER BEOBACHTETEN ARTEN

Diese Artenliste ist etwas ausführlicher gehalten als sonst in diesen Berichten üblich, denn sie soll auch als Ergänzung der Tessiner Veröffentlichungen Ulrich CORTIS dienen. Sie enthält daher neben den Feststellungen auf den gemeinsamen Exkursionen auch solche Beobachtungen, die von einzelnen Teilnehmern oder Teilnehmergruppen während der An- und Abreise innerhalb des Kantons Tessin gemacht wurden. Es haben hierzu beigetragen Frau Rita CORTI (C.), Frl. Waltraud NEWEKLOWSKY (N.), Frau Ursula SIMON (S.), Herr Willi WERNLI (We.), Dr. Walter WÜST (W.) und der Berichterstatter (B.). Wenn nichts anderes angegeben ist, handelt es sich jeweils um die Beobachtung eines einzelnen Exemplares.

H a u b e n t a u c h e r, *Podiceps cristatus*

Auf der Bolla Rossa, 25. 5., mindestens 6 Ex.

G r a u r e i h e r, *Ardea cinerea*

Am 25. 5. fliegen 2 Ex. über den Pian Magadino.

H ö c k e r s c h w a n, *Cygnus olor*

1 Paar auf der Bolla Rossa, 25. 5.; 17 Ex. auf Ticino-Altarmen am 17. 5. und 2 Ex. an der Ticino-Mündung am 20. 5. (W.).

S c h n a t t e r e n t e, *Anas strepera*

1 Ex. fliegt über die Bolla Rossa, 25. 5.

S t o c k e n t e, *Anas platyrhynchos*

5–6 Männchen, 1 Weibchen am Lago d'Origlio, 25. 5.; 8 Männchen, später auch Weibchen und Bastarde auf dem Lago Maggiore bei Minusio, 21. 5. (W.).

S t e i n a d l e r, *Aquila chrysaetos*

Am 23. 5. 1 immat., am 26. 5. 1 ad. über dem Matro am Eingang des Val Blenio: der immat. wird von einem kleinen Greifvogel bedrängt; 1 weiterer am 20. 5. über der Cimetta (C., W.).

Z w e r g a d l e r, *Hieraetus pennatus*

Während einer Vorexkursion in die Ticino-Auen bei Biasca gelang am 23. 5. die Beobachtung eines Zwergadlers, der sich auf nahe Entfernung sitzend und fliegend betrachten ließ. Vermutlich der gleiche Vogel wurde nochmals am 24. 5. vom Gipfel des Monte Bigorio aus gegen den Lugarer See zu fliegend gesichtet. Es handelte sich um einen noch nicht ausgefärbten Vogel der dunklen Form. Der Zwergadler wurde bisher für das Tessin noch nicht eindeutig nachgewiesen.

Mäusebussard, *Buteo buteo*

Am 25. 5. zwischen Biasca und Bellinzona und oberhalb Rovio am Monte Generoso; 1 oder 2 an den Hängen des Matro am Eingang des Bleniotals am 26. 5.; weiters im Bleniotal bei der Busstation „Ospedale“ am 27. 5. (W., B.).

Schwarzer Milan, *Milvus migrans*

Über Biasca am 23. 5. und 25. 5., 2 am Westabfall des M. Generoso und 2 niedrig über dem See bei Lugano am 25. 5.

Wespenbussard, *Pernis apivorus*

Der am häufigsten beobachtete Greifvogel: zwischen Bellinzona und Biasca und über dem P. Magno bei Biasca am 23. 5., am Steinbruch bei Castione am 24. 5., 3 z.T. sehr niedrig fliegende bei Rovio und 2 weitere an den Hängen des M. Generoso am 25. 5., mehrere über den Hängen des Matro und des P. Magno am 26. 5., 1 oder 2 im oberen Val Blenio am 27. 5. (W., B.). Je 1 Ex. über Gere am 18. 5. und bei Minusio am 19. 5. (W.).

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

Am Eingang des Val Blenio am 23. 5. 3 Ex.

Baumfalke, *Falco subbuteo*

Am Steinbruch bei Castione am 26. 5. (W.).

Turmfalke, *Falco tinnunculus*

Einige km südlich Biasca am 24. 5., in den Wänden des M. Generoso oberhalb Rovio am 25. 5.

Fasan, *Phasianus colchicus*

Je ein balzender Hahn im Ufergebüsch des Ticino bei Biasca und im Ticino-Delta.

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*

2 bis 3 mal im Mündungsgebiet des Ticino gehört, 25. 5.; 17. 5. bei Magadino (W.).

Blässhuhn, *Fulica atra*

Im Röhricht des Ticino-Mündungsgebietes und des Lago d'Origlio am 24. und 25. 5., bei

Magadino am 17. 5. (W.). Paar mit kleinen Jungen am Lago d'Origlio, 24. 5.

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius*

Auf den Schotterbänken des Brenno (Val Blenio) am 23. und 26. 5.; bekannter Brutplatz.

Silbermöwe, *Larus argentatus*

Südlich der Isola de Brissago am 22. 5. 1 ad. Ex. (W.).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*

Über der Bolla Rossa am 25. 5.; viele über der Ticino-Mündung am 17. 5.; 2 ad. und 1 juv. bei Ranzo am 22. 5. (W.).

Trauerseschwalbe, *Chlidonias niger*

11 Ex. über dem Lago Maggiore nahe der Ticino-Mündung am 17. 5. (W.).

Ringeltaube, *Columba palumbus*

3 Ex. über dem Pian Magadino am 25. 5.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*

Nahe Biasca am 24. 5.; 2 Ex. im Pian Magadino am 28. 5. (N.).

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*

1 Männchen bei Minusio (C., W.).

Haustaube, *Columba livia*

Verwilderte Haustauben in Biasca (wenige).

Kuckuck, *Cuculus canorus*

Verbreitet, aber nicht häufig. 1 Männchen häufig im Auwald des Ticino bei Biasca rufend, 2 Männchen im Wald des M. Bigorio am 24. 5., 1 Männchen im Gebiet der Bolla Rossa am 25. 5., 1 Männchen, 1 Weibchen bei Rovio am M. Generoso am 25. 5.; 2 Männchen Alpe Cardada-Cimetta am 20. 5. (C., W.) und 1 Männchen oberhalb Minusio (W.).

Zwergohreule, *Otus scops*

Ruft um 2 Uhr bei Riazzino am 30. 5. (N.).

Waldkauz, *Strix aluco*

Ruft um 13 Uhr am 20. 5. im Nadelwald der Cimetta bei etwa 1.530 m (C., W.).

Mauersegler, *Apus apus*

In allen Ortschaften angetroffen; besonders zahlreich an der alten Kirche von Biasca. Zahlreich jagend über dem Ticino-Delta und am Ticino bei Biasca, auch über dem M. Bigorio (1.200 m). Am 20. 5. über der Cimetta (1.700 m) (C., W.).

Alpensegler, *Apus melba*

Ein einzelner unter Mauerseglern über dem Ticino bei Magadino am 25. 5.

Großer Buntspecht, *Dendrocopos major*

Am M. Bigorio am 24. 5.; mehrfach Höhlen dieser Art im Gebiet. Im Auwald der Ticino-Mündung am 17. 5. (W.); 1 Ex. mit Futter an Bruthöhle in der Magadino-Ebene am 28. 5. (N.); oberhalb Minusio am 21. 5. und bei etwa 1.400 m bei Alpe Cardada am 20. 5. (W.).

Wendehals, *Jynx torquilla*

1 Männchen bei Biasca im Auwaldgelände, 23.–26. 5.; im Ticino-Delta am 25. 5., an der Waldgrenze des M. Bigorio am 24. 5., bei Minusio am 19. 5. (C., W.).

Heidelerche, *Lullula arborea*

Allmorgendlich etwa 4 Uhr über dem Hotel singend, ebenso singend im Val Blenio am 26. 5.

Feldlerche, *Alauda arvensis*

Mehrere singende Männchen in der Kulturlandschaft zwischen Hotel und Ticino und im Pian Magadino, singende Männchen in der Gipfelregion des M. Bigorio (etwa 1.200 m) am 24. 5. Am 20. 5. Gesang zwischen 1.500 m und 1.760 m an der Cimetta (W.).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*

Einzelne unter Mehlschwalben über dem Ticino bei Biasca; zahlreich im Mündungsgebiet des Ticino und auf Leitungsdrähten im Gutshof Stallone am 25. 5. Eine große Schar

über dem Ticino südlich Bellinzona; hier in Ritten und Löchern in der Uferverbauung aus Steinblöcken einfliegend; starker Verdacht auf Brutansiedlung.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*
2 Ex. am Steinbruch von Castione am 24. 5. und 25. 5.; im Ort Rovio mit Mehlschwalben am 25. 5., über der Melezza-Schlucht im Centovalli am 23. 5. (B.).

Rauhschwalbe, *Hirundo rustica*

Ziemlich allgemein verbreitet; am Brutplatz in Bellinzona, Biasca, Tesserete, Rovio, Gutshof Stallone, Flugplatz Locarno-Magadino festgestellt; jagend besonders zahlreich am Ticino und im Pian Magadino; einige über dem Gipfel des M. Bigorio am 24. 5. Am 27. 5. in allen Ortschaften des Val Blenio (bis zur höchstegelegenen) angetroffen (W., B.).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*

In allen Ortschaften festgestellt, im Val Blenio hinauf bis Olivone. Große Ansammlungen über dem Ticino bei Biasca und im Mündungsgebiet. Riesige Nistkolonie im Wirtschaftsgebäude von Stallone (etwa 200 Nester) an Zementträgern einer Deckenkonstruktion. Weitere große Brutkolonien in Biasca, Tesserete und Rovio. Jagende über dem Gipfel des M. Bigorio.

Schafstelze, *Motacilla flava*

Am 23. 5. auf gepflügtem Acker zwischen Hotel und Ticino bei Biasca; später nicht mehr festgestellt, wohl Durchzügler.

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*

1 fütterndes Paar unter der Brücke über den Brenno im unteren Val Blenio, 23. 5. und 26. 5.

Bachstelze, *Motacilla alba*

Recht verbreitet. 1 futtersuchendes Paar ständig am Hotel in Biasca, am Ticino. Steinbrüche bei Castione, Convento Bigorio, bei Condra und Gola di Lago, Tesserete, Rovio, Lugano,

Biasca, Locarno, Pian Magadino, Gipfelregion des M. Bigorio; im Val Blenio bis zu obersten Ortschaften vor dem Lukmanier-Paß (W., B.).

B r a c h p i e p e r, *Anthus campestris*

2 auf gepflügtem Acker zwischen Hotel und Ticino in Biasca am 25. 5., dort ein singender am 26. 5.

B a u m p i e p e r, *Anthus trivialis*

Recht verbreitet. Waldlichtungen und Waldränder am M. Bigorio und M. Generoso, Val Blenio, Magadino-Ebene, Ufergebiet des Ticino bei Biasca, Alpe Cardada und Cimetta am 20. 5. (W.).

W a s s e r p i e p e r, *Anthus spinoletta*

Einige bei Gola di Lago (M. Bigorio) am 24. 5.

N e u n t ö t e r, *Lanius collurio*

Mindestens 2 Paare in den Hecken und im Ufergestrüpp zwischen Hotel und Ticino. Je 1 Paar oberhalb der alten Kirche in Biasca am Hang des P. Magno, in der Ufervegetation des Brenno (Val Blenio), am Steinbruch bei Castione, in Hecken in der Magadino-Ebene; in Lichtungen und Hecken sowie an Waldrändern am M. Bigorio (hier bis zur oberen Waldgrenze) und M. Generoso, am Lago d'Origlio. Vom Zug aus einige im Centovalli (B.).

R o t k o p f w ü r g e r, *Lanius senator*

Im Weinberg östlich Locarno am 29. 5. (N.).

W a s s e r a m s e l, *Cinclus cinclus*

Am Brenno, Val Blenio, am 23. 5. und 26. 5.; in der Melezza bei Losone/Gere (W.).

Z a u n k ö n i g, *Troglodytes troglodytes*

Im Ufergebüsch bei Biasca, Bergwald des M. Bigorio und M. Generoso und im Ticino-Delta. Beim Minusio an der „Lucertola“ am 17. 5. (W.).

H e c k e n b r a u n e l l e, *Prunella modularis*

Singend unter dem Gipfel des M. Bigorio am

24. 5. und im Ufergestrüpp des Brenno (Val Blenio) am 26. 5.

R o h r s c h w i r l, *Locustella luscinoides*

Singend, Bolla Rossa am 25. 5.

F e l d s c h w i r l, *Locustella naevia*

Singend, Bolla Rossa am 25. 5.

S c h i l f r o h r s ä n g e r,

Acrocephalus schoenobaenus

1 oder 2 Ex. im Ticino-Verzasca-Delta am 25. 5., im Weidengebüsch am Brenno (Val Blenio) und ein fraglicher im Sanddorngestrüpp am Ticino bei Biasca am 26. 5.

S u m p f r o h r s ä n g e r,

Acrocephalus palustris

1 Männchen am Lago di Orlio am 24. 5., mehrere im Ticino-Verzasca-Mündungsgebiet am 25. 5.; im Sanddorngestrüpp am Ticino bei Biasca am 23. und 26. 5.

D r o s s e l r o h r s ä n g e r,

Acrocephalus arundinaceus

Mehrere singende Männchen im Schilfgürtel des Ticino-Verzasca-Deltas am 25. 5.

G a r t e n g r a s m ü c k e, *Sylvia borin*

Im Wald am M. Bigorio und M. Generoso, 1 Männchen im Ufergebüsch am Brenno (Val Blenio); 1 Männchen in etwa 1.300 m Höhe auf Alpe Cardada (W.).

M ö n c h s g r a s m ü c k e, *Sylvia atricapilla*

Verbreitet. In der Uferregion des Ticino und in Gehölzen am Hotel in Biasca, in Gärten an der alten Kirche in Biasca, im Wald oberhalb der Steinbrüche von Castione, im Pian Magadino, in den Wäldern am M. Bigorio und M. Generoso, im Centovalli, Hausgärten in Tessere und Rovio. Bei Minusio in etwa 300 m Höhe (W.). Alle im Gebiet verhörten Sänger waren „Wiedler“; einige der singenden Männchen bringen aber nicht den sonst im Alpengebiet üblichen „langweiligen“ Liedschluß,

sondern einen prachtvollen, an den Gesang der Heidelerche erinnernden Triller: so ein Männchen, das allmorgendlich am Hotel sang. Ein noch auf italienischem Gebiet nahe der Schweizer Grenze im Centovalli singender Vogel brachte den „normalen“ Überschlag, so daß dieser im Gebiet noch gelegentlich vorkommen dürfte.

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*
1 Männchen im Gebüsch am Brenno am 26. 5.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*
1 Männchen im Sanddorngestrüpp am Ticino bei Biasca, 23.–26. 5., im Ufergebüsch des Brenno (Val Blenio), 23. 5. und 26. 5. und im Randgebiet des Ticino-Deltas am 25. 5.

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*
2 singende Männchen mit Weibchen im Revier im Sanddorngebüsch am Ticino bei Biasca, 23.–26. 5.; nicht ganz sicher im Ufergebüsch am Brenno (Val Blenio) am 26. 5.

Zilpälz, *Phylloscopus collybita*
Am 24. 5. morgens singend am Hotel in Biasca, einige im Wald des M. Bigorio und M. Generoso, im Gebüsch im Ticino-Verzasca-Delta am 25. 5.; je 1 Männchen bei Geri am 18. 5., bei Cardada und Minusio am 20. 5. (W.).

Fitis, *Phylloscopus trochilus*
1 Männchen im Gebüsch des Ticino-Deltas am 25. 5.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*
Je 1 singender im Gebiet der oberen Waldgrenze des M. Bigorio bei Condra am 24. 5. und im Nadel-Laubbmischwald des M. Generoso über Rovio am 25. 5.

Waldlaubsänger,
Phylloscopus sibilatrix
Je einige singende am M. Bigorio und M. Generoso.

Sommergoldhähnchen,

Regulus ignicapillus

Am 24. 5. singend am M. Bigorio.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*

Bei Convento Bigorio am 24. 5.

Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*

Je 1 singendes Männchen bei Condra und Gola di Lago am M. Bigorio am 24. 5.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*

1 Paar zwischen Hotel und Ticino bei Biasca.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*

1 Männchen im Gebiet der Bolle Rossa am 25. 5., 2 Männchen bei etwa 1.700 m über der Birkengrenze an der Cimetta am 20. 5. (C., W.).

Gartenrotschwanz,

Phoenicurus phoenicurus

Mehrfach im Wald am M. Bigorio und am M. Generoso. In Rovio im Ort offenbar Hausbrüter; Revierverteidigung gegen Hausrotschwanz. Am 20. 5. an der Cimetta bei etwa 1.500 m (W.).

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*

1 Männchen am Gipfel des M. Bigorio am 24. 5., 1 Männchen neben Gartenrotschwanz im Ort Rovio am 25. 5., 1 Männchen im Steinbruch bei Castione am 25. 5.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*

Seltener als erwartet. In den Flüßauen des Ticino bei Biasca; Gesang schon recht faul. 2 singende Männchen bei Magadino am 17. 5., 3 Männchen an der Melezza bei Losone (W.).

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*

Mehrfach im Wald am M. Bigorio und M. Generoso, an beiden Stellen auch Nestfunde. Mehrere bei Minusio, 18.–21. 5., auf der Isola de Brissago am 22. 5. (W.).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*
1 Paar am Gipfel des M. Bigorio am 24. 5. Bei Biasca am 29. 5. (N.), 1 Weibchen bei Gere (W.).

Steinrötel, *Monticola saxatilis*

Ein singendes Männchen unter dem Gipfel des M. Bigorio am 24. 5.; weiters am 24. 5. bei Gola di Lago (S.) und zwischen Cimetta und Cima della Trosa am 20. 5. (W.).

Blaumerle, *Monticola solitarius*

Am Steinbruch bei Castione 1 Paar am 25. 5. Das Weibchen hatte eine Eidechse erbeutet.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*

Am Hotel in Biasca täglich frühmorgens prachtvoller Gesang von Misteldrosseln, Singdrosseln und Amseln vom westlichen Talhang und aus den Ticino-Auen zu hören. Mit Futter fliegende Misteldrossel am Ticino-Ufer bei Biasca mehrfach beobachtet. Gesang einzelner Misteldrosseln im Bergwald des M. Bigorio und M Generoso. Im Centovalli vom Zug aus gesehen (B.).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*

Mehrzahl eine futtertragende Wacholderdrossel zwischen Hotel und Ticino; fliegt in die Talhänge des P. Magno.

Singdrossel, *Turdus philomelos*

Täglich bei Biasca Gesang zu hören, futtersuchende auf den Wiesen und Äckern zwischen Hotel und Ticino; Gesang am M. Bigorio und M. Generoso.

Amself, *Turdus merula*

Verbreitet und auch in Ortschaften anzutreffen. Täglich beim Hotel beobachtet, dort 1 Paar mit flüggen juv. In Tesserete und Rovio direkt im Ort, in Lugano und Locarno in Parkanlagen. Waldvogel bei Castione, am M. Bigorio und M. Generoso, im Auwald am Ticino.

Schwanzmäuse, *Aegithalos caudatus*
8 (Familie) im Gestrüpp am Brenno am 26. 5.

Haubenmeise, *Parus cristatus*
Bei Minusio am 19. 5. (W.).

Sumpfmeise, *Parus palustris*

Oberhalb Convento Bigorio am 24. 5. singend.

Weidenmeise, *Parus montanus*

1 und 2 auf der Cimetta bei etwa 1.700 m am 20. 5. (W.).

Blau meise, *Parus caeruleus*

Im Gebüsch am Ticino bei Biasca, fütternde Paare am Convento Bigorio und im Ort Tesserete am 24. 5., im Wald bei Rovio am 25. 5.; 16.–19. 5. bei Minusio (W.).

Kohlmeise, *Parus major*

Fütternde Altvögel und flügge juv. am Hotel in Biasca, am Ticino, am Convento Bigorio, bei Condra, im Hofgebiet von Stallone, am Flugplatzgebäude, im Ort und im Wald bei Rovio, im Gebüsch der Brenno-Ebene. Mehrfach bei Minusio, Locarno usw., auf Alpe Cardada (C., W.).

Tannenmeise, *Parus ater*

Fütterndes Paar nahe der Waldgrenze am M. Bigorio am 24. 5.; 18.–21. 5. in Minusio (Esplanade-Park) (W.).

Kleiber, *Sitta europaea*

Bei Convento Bigorio am 24. 5.; gut flügge juv. bei Minusio (C., W.).

Gartenbaumläufer,

Certhia brachydactyla

1 Männchen in einer Pappelreihe an einem Mündungsarm des Ticino am 25. 5.

Goldammer, *Emberiza citrinella*

1 Männchen vom Zug im Centovalli bei Intragna am 23. 5. (B.), 1 Männchen bei Gola di Lago (M. Bigorio) am 24. 5. (S.), 1 Männ-

chen im Pian Magadino am 22. 5.; 1 Männchen bei etwa 1.400 m Höhe zwischen Alpe Cardada und Cimetta (C., W.).

Z a u n a m m e r, *Emberiza cirlus*

1 singendes Männchen in Hecken oberhalb Rovio am 25. 5.

Z i p p a m m e r, *Emberiza cia*

1 Paar mit singendem Männchen unter dem Gipfel des M. Bigorio am 24. 5.; 1 + 2 in 1.400 Meter Höhe in lockerem Birkenwald zwischen Alpe Cardada und Cimetta (W.).

R o h r a m m e r, *Emberiza schoeniclus*

Mehrere singende Männchen im Rohrgürtel des Ticino-Verzasca-Deltas am 25. 5.

B u c h f i n k, *Fringilla coelebs*

Einer der wenigen häufigen Kleinvögel im Gebiet. Mehrfach am Hotel und im Gebiet zwischen Hotel und Ticino, im Pian di Magadino, in den Laub- und Mischwäldern des M. Generoso und M. Bigorio, hier bis zur Waldgrenze, im Val Blenio, bei den Steinbrüchen von Castione, usw. Im Centovalli (B.); weitere Feststellungen bei Minusio, Alpe Cardada, Cimetta (C., W.). Der „Regenruf“ ist im ganzen Gebiet das „Rülschen“.

G i r l i z t, *Serinus serinus*

1 lockender am Hotel am 26. 5., singend am nördlichen Ortsausgang von Biasca am 27. 5. (W., B.); je 1 Männchen bei Minusio am 17. 5. und 21. 5. (C., W.), bei Gere am 18. 5. und Locarno am 21. 5. (W.).

G r ü n l i n g, *Carduelis chloris*

Bei Ronco am 18. 5. (W.), bei Locarno am 21. 5. (W.), juv. auf der Isola de Brissago am 22. 5. (W.). Nahe Bahnhof Locarno gehört, 23. 5. (B.).

S t i e g l i z t, *Carduelis carduelis*

Verbreitet. Ein Paar regelmäßig am Hotel, 1 Ex. am Convento Bigorio, je 1 Paar am Flug-

platz Locarno-Magadino und im Val Blenio, außerdem bei Rovio und Castione und gelegentlich während der Exkursionsfahrt festgestellt; ebenso bei Minusio (C., W.).

H ä n f l i n g, *Carduelis cannabina*

Bei Biasca oberhalb der alten Kirche, Steinbrüche bei Castione, einige in der Magadino-Ebene, 1 Paar in der Gipfelregion des M. Bigorio. Bei Gola di Lago am 28. 5. (N.).

G i m p e l, *Pyrrhula pyrrhula*

Fast jeden Morgen am Hotel zu hören (1 Paar). Je eine Beobachtung bei Ronco am 18. 5. und etwa in 1.400 m Höhe auf Alpe Cardada am 20. 5. (W.).

S c h n e e f i n k, *Montifringilla nivalis*

Am 22. 5. ein kleiner Trupp unterhalb Lukmanierpaßhöhe (S.).

H a u s s p e r l i n g, *Passer domesticus*

Im ganzen Beobachtungsgebiet in Ortschaften und bei Einzelhöfen angetroffen. Fehlt beim Convento Bigorio und anscheinend auch in den Siedlungen Condra und Gola di Lago. Während in Rovio und Tesserete anscheinend nur rotköpfige (*P. d. italiae*) auftraten, fanden sich in Biasca neben solchen Mischlingen aller Schattierungen auch rein grauköpfige (*P. d. domesticus*). Im oberen Val Blenio schienen uns, soweit im Vorbeifahren feststellbar, Grauköpfige zu überwiegen. Wie der Star benutzt der Haussperling gerne die hohlen Bauteile der Überlandleitungen als Massenbrutquartier; er bezieht meist die unteren, der Star die oberen „Stockwerke“.

F e l d s p e r l i n g, *Passer montanus*

Bei Biasca und im Pian di Magadino beobachtet. Bei Biasca Brutvogel in den Leitungsmaßen, am 26. 5. fütternde Altvögel.

S t a r, *Sturnus vulgaris*

Verbreitet. Meist einzelne Brutpaare unter

Hausdächern und in Mauerlöchern (Biasca, Tesserete, Locarno, Lugano, Rovio) oder in Baumhöhlen (bei Convento Bigorio). Wahre Massenbrutstätten in den hohen Querverstrebungen der großen Überlandleitungsmasten; so bei Biasca, im Pian Magadino usw.; ausgeflogene juv. im Pian Magadino am 25. 5. und bei Biasca; an beiden Orten werden auch noch Junge in den Nestern gefüttert. Flügge juv. bei Gere am 18. 5. (W.).

P i r o l , *Oriolus oriolus*

Täglich in der Nähe des Hotels gehört, 1 Paar im Gebiet der Bolla Rossa am 25. 5.

E i c h e l h ä e r , *Garrulus glandarius*

Im Wald des M. Bigorio am 24. 5. und im Gebüsch der Brenno-Ebene am 23. 5.

E l s t e r , *Pica pica*

Diese im Tessin äußerst seltene Art wurde auch anlässlich unserer Exkursionen nicht beobachtet.

A l p e n d o h l e , *Phyrhocorax graculus*

3 Ex. über dem Ausgang des Bleniotales am 26. 5., einige nicht ganz sicher angesprochene unter Krähen am Absturz des P. Magno über Biasca am 23. 5.

D o h l e , *Corvus monedula*

Am 23. 5. vom Zug aus 2 oder 3 Ex. auf einem Acker bei Bellinzona (B.).

SCHLUSSBEMERKUNG

Wenn diese Vogelliste nicht alle erwarteten oder erhofften Arten enthält, dann liegt dies z. T. an den während der Exkursion nicht immer so ganz idealen Wetterbedingungen, die zu Verkürzungen der Beobachtungszeiten und Strecken zwangen, zum anderen an einer z. T. überraschenden Vogelarmut, die im Vergleich zu den Gebieten nördlich der Alpen oder zu

A a s k r ä h e , *Corvus corone*

Eine der häufigeren Arten. Der von uns besuchte Teil des Kantons scheint von einer Mischpopulation bewohnt zu sein, in der schwarze Vögel deutlich gegenüber mehr oder weniger grau gezeichneten überwiegen. Phänotypisch „reine“ Nebelkrähen sahen wir nur am M. Bigorio vorbeifliegen. Im Centovalli und zwischen Locarno und Bellinzona ebenfalls vorwiegend schwarze Vögel. Am 23. 5. ein Flug von etwa 50 Aaskrähen an den Abstürzen des P. Magno über Biasca zusammen mit Kolkrabben. Im oberen Val Blenio nur rein schwarze Rabenkrähen. Es wäre interessant zu wissen, ob es sich bei den Tessiner Nebelkrähen um Angehörige der südlichen „kleinen“ Nebelkrähenform *Corvus corone sardonius* handelt. Die Nebelkrähne scheint nach S häufiger zu werden; am 21. 5. 2 Nebelkrähen neben 3 Rabenkrähen an der Maggia-Mündung, am 22. 5. 1 Nebelkrähne bei Ascona (W.).

K o l k r a b e , *Corvus corax*

Vom 23.–27. 5. regelmäßig einige zusammen mit Krähen an den Abstürzen des P. Magno über Biasca, 3, davon 2 juv., unter dem Gipfel des M. Generoso am 25. 5. Bei Alpe Cardada (1.500 m) am 20. 5. 2 Ex. (C., W.).

im Biotop ähnlichen Landstrichen etwa Spaniens oder Jugoslawiens recht auffällig ist. Besonders beachtlich erschien uns das außerordentlich spärliche Auftreten der Finkenvögel (mit Ausnahme der Sperlinge und Buchfinken), das durch die Beobachtungsdaten dokumentiert ist. Hier macht sich der Einfluß der starken Bejagung und des Vogelfanges im benachbarten Italien bereits bemerkbar.

LITERATUR

- CORTI, Ulrich A.; Die Vögel des Kantons Tessin.
– In: Boll. Soc. Tic. Sci. Nat., 34, 5–366 (1945)
– Die Vögel des Kantons Tessin. 1. Nachtrag.
Periode 1945–1947. – In: Boll. Soc. Tic. Sci.
Nat., 42, 95–110 (1947)
– & TINNER, T. – Die Vögel des Kantons Tessin.
2. Nachtrag. Periode 1948–1951. – In: Boll.
Soc. Tic. Sci. Nat., 47–48, 15–40 (1953)

- Die Vögel des Kantons Tessin. 3. Nachtrag.
Periode 1952–1956. – In: Boll. Soc. Tic. Sci.
Nat., 52, 37–70 (1957)
– Die Vögel des Kantons Tessin. 4. Nachtrag.
Periode 1957–1963. – In: Soc. Tic. Sci. Nat.,
56, 46–57 (1963)

Anschrift des Verfassers:

DR. GÜNTHER BODENSTEIN
D-6507 Ingelheim a. Rh.
Gartenfeld Straße 35

SCHRIFTENTAUSCH

– Nachtrag zu „monticola“ Nr. 31, S. 20

Acta zoologica Cracoviensia; ab Band 13/1968

Corax; hg. v. d. Ornith. Arbeitsgemeinschaft f. Schleswig-Hol-
stein und Hamburg; ab Bd. 4/1971

Cyanopica, hg. v. d. Sociedade Portuguesa de Ornitologia, Porto/
Portugal (vorh. von Band I, Fasc. 1 u. 3)

Der Falke, ab Band 19/1972

Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum, Halber-
stadt, ab Bd. 1/1966

Natur und Naturschutz in Mecklenburg, ab Band 1/1962

Ornis Fennica, ab Band 43/1966

Station Biologique de la tour du Valat (Camargue) ab 1967/68/69

Stichwortverzeichnis der Wildbiologie; ab Band 1/1974

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde. Serie A ab Nr. 243 (1972)

Nachtrag zur 10. Tagung unserer Arbeitsgemeinschaft 1974 im Tessin (siehe *monticola*, 3, Seite 137–146, 1974)

1. BEOBACHTUNGEN IM VAL ANTIGORIO UND IM VALLE VIGEZZO (ITALIEN)

Durch eine Blockierung der Geleise der Gotthard-Bahn wurde unser Zug am 22./23. 5. 1974 bei der Anreise über den Simplon umgeleitet und in Domodossola ein Umsteigen in die nach Locarno führende Centovalli-Bahn notwendig. Hierdurch war uns in Domodossola ein kurzer Stadtbesuch mit einigen Vogelbeobachtungen möglich. Im Bahnhofsgebäude trieben sich 3 Krähen, *Corvus corone*, herum, davon zwei schwarze, eine mit grauem Rücken aber schwarzem Bauch. Nahe dem Bahnhof sang 1 Girlitz, *Serinus serinus*, in einem Garten. Die ♂♂ der zahlreichen Hausperlinge *Passer domesticus*, waren, soweit feststellbar, alles Rotköpfe. Stare, *Sturnus vulgaris*, fütterten z. T. noch in Mauerlöchern fast flügge Junge, teilweise waren diese schon ausgeflogen und hielten sich in kleinen Trupps zusammen. Außer einigen Rauch- und Mehlschwalben, *Hirundo rustica* und *Delichon urbica*, tummelten sich mehrere 100 Mauersegler, *Apus apus*, über der Stadt und flogen ihre Bruthöhlen an.

Unter diesen fielen uns bald einige sehr helle Vögel vor allem durch die besonders bei durchfallendem Licht gegenüber dem übrigen Gefieder stark abstechend helleren Armschwingen auf. (Auch beim Mauersegler können vor allem gegen das Sonnenlicht hin die Armschwingen ziemlich hell durchscheinen.) Wir hatten das Glück, einen dieser hellen Vögel beim Ein- und Ausfliegen an der Nisthöhle aus wenigen Metern Entfernung genauer betrachten zu können. Dabei stellten

wir noch weitere Merkmale fest: Ober- und Unterseite erdbraun außer der Kehle, diese ziemlich weit herabreichend weiß, Armschwingen dunkler als das übrige Gefieder, Größe wie Mauersegler. Nach diesen Merkmalen dürfte es sich mit großer Wahrscheinlichkeit bei den hellen Vögeln um Fahlsegler, *Apus murinus*, gehandelt haben. Es scheint nach den uns vorliegenden Verbreitungskarten nichts über ein Vorkommen dieser Art in den Südalpen (außer an der Riviera) bekannt zu sein. Uns schienen es zwischen 10 und 20 solcher heller Segler zu sein. Eine weitere Beobachtung in diesem Gebiet wäre wertvoll.

Als weitere Überraschung präsentierte sich auf einem Steindach der Altstadt ein lebhaft singendes ♂ der schwarzkehligen Form des Gilbsteinschmäzers, *Oenanthe hispanica*; sein Revier lag an der Grenze der Altstadt zu einem locker bebauten Gebiet mit alten, z. T. verwilderten Gärten. Einen weiteren Vogel dieser Art sahen wir nicht.

Auf der Fahrt von Domodossola zur Schweizer Grenze sahen wir im Valle Vigezzo noch mehrfach meist schwarze Krähen, *Corvus corone*, kleinere Trupps von Staren, *Sturnus vulgaris*, (alles Jungvögel), mehrfach Amseln, *Turdus merula*, und nahe der Grenze auf Wiesen zunächst eine, dann einen Schwarm von etwa einem Dutzend Wacholderdrosseln, *Turdus pilaris*, 3 Zitronengirlitze, *Serinus citrinella*, auf einer Lärche, mehrfach Rauch- und Mehlschwalben, *Hirundo rustica* und

Delichon urbica, und Mauersegler, *Apus apus*; in der Nähe der Bahnstationen beobachteten wir noch Sperlinge, *Passer domesticus*. Durch das geöffnete Fenster des langsam fahrenden

Triebwagens hörten wir den Gesang von Rotkehlchen, *Erythacus rubecula*, Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*, („Wiedler“) und Buchfink, *Fringilla coelebs*.

G. BODENSTEIN

2. SCHWARZWEISSE FLIEGENSCHNÄPPER AM MONTE BIGORIO (TESSIN)

Außer den bei Condra und Gola di Lago verhörten und dem Gesang nach als Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*, angesprochenen Schnäppern sangen am klassischen Brutplatz dieser Art am Convento Bigorio andere Vögel, die ihrem Gesang nach Trauerschnäpper, *F. hypoleuca*, waren. Außerdem sah BODENSTEIN dort zwei sich heftig jagende ♂♂, die eindeutig zur grauen Form von *F. hypoleuca* gehörten.

Bestandsverschiebungen zwischen beiden nahe verwandten Arten sind anscheinend nicht selten. Im Englischen Garten in München ist der Halsbandschnäpper, *F. albicollis*, jetzt von den meisten seiner alten Brutplätze verschwunden; es zeigten sich dort im Frühjahr Trauerschnäpper, *F. hypoleuca*, Brutnachweise wurden für diese Art allerdings noch nicht erbracht.

W. WÜST und G. BODENSTEIN

3. BERGVÖGEL AUF DEM LUKMANIERPASS

Während der PKW-Rückfahrt von Biasca nach Tirol bzw. Bayern am Morgen des 27. 5. 1974 machten wir jenseits der Paßhöhe (1916 m) auf bündnerischem Gebiet zwei Beobachtungspausen von je etwa einer halben Stunde, die erste in einem lockeren alpinen Nadelmischwald aus Arven, *Pinus cembra*, Lärchen, *Larix decidua*, Fichten, *Picea abies*, und Spirkeln, *Pinus uncinata* (das Gebiet ist leider schon mit vielen Wochenendhäusern verbaut), die zweite in einem Hochalp-Gebiet mit grasigen Hängen und Zergstrauchmatten, einigen tiefeingeschnittenen Tobeln mit steilen Felswänden sowie an einigen geschützten Stellen Baumwuchs der oben genannten Arten.

In beiden Gebieten herrschte reiches Vogelleben. Im Nadelwald sang besonders zahlreich der Buchfink, *Fringilla coelebs*, (sein

Revierruf, „Regenruf“, ist hier das „Rülschen“), Birkenzeisige, *Carduelis flammea*, balzten und flogen in kleinen Scharen hin und her, einmal hörten wir Fichtenkreuzschnäbel, *Loxia curvirostra*, es sangen mehrere Hausrotschwänze, *Phoenicurus ochruros*, und Rotkehlchen, *Erythacus rubecula*, 1 Singdrossel, *Turdus philomelos*, 2 Misteldrosseln, *Turdus viscivorus*, 2 oder 3 Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*, 2 Mönchsgasmücken, *Sylvia atricapilla*, 1 Zaungrasmücke, *Sylvia curruca*, und 1 Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. In den Bäumen bewegten sich truppweise Alpen- und Tannenmeisen, *Parus montanus* und *Parus ater*, sowie Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*, ebenso Waldbauläufer, *Certhia familiaris* und Großer Buntspecht, *Dendrocopos major*. Einige Rabenkähen, *Corvus corone*, flogen überhin,

1 Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*, und je 1 Kuckuck ♂ und ♀, *Cuculus canorus*, waren zu hören.

Auf den Alpmatten balzten die Wasserpieper, *Anthus spinoletta*, und sangen mehrere Feldlérchen, *Alauda arvensis*, nach ihrem Verhalten Brutvögel. Etwa ein Dutzend Alpendohlen, *Pyrhocorax graculus*, einige Krähen, *Corvus corone* und ein Paar Häfblinge, *Carduelis cannabina*, suchten Futter. In einem der Tobel entdeckten wir je ein Paar Schneefinken, *Montifringilla nivalis*, Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*, und Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*, und 2, 3 Paare Alpenbraunellen, *Prunella collaris*. Im spärlichen Baum- und Strauchwuchs am Grund und auf den Hängen des Tobels warnte eine Ringamsel, *Turdus torquatus*, sangen Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*, Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*, Buchfink, *Fringilla coelebs*, Heckenbraunelle, *Prunella modularis* und Alpenmeise, *Parus montanus*, und balzten

Birkenzeisige, *Carduelis flammea*. Höher hinauf an den noch schneedeckten Hängen war die Balzstrophe eines Schneehahnes, *Lagopus mutus*, zu hören; ebenso riefen ein „Paar“ Kuckucke, *Cuculus canorus*.

Man kann sich kaum ein Gebiet denken, das besser geeignet wäre, „vom Auto aus“ die alpinen Vögel kennenzulernen. Einige der noch fehlenden alpinen Arten wären bei etwas längerer Beobachtungszeit sicher auch zu beobachten gewesen.

Auf der Weiterfahrt in Richtung Disentis bemerkten wir noch Kolkräben, *Corvus corax*, Mäusebussard, *Buteo buteo*, Turmfalke, *Falco tinnunculus*, Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*, und Bachstelze, *Motacilla alba*, und in den Ortschaften Haussperling, *Passer domesticus*, Rauch- und Mehlschwalbe, *Hirundo rustica* und *Delichon urbica*, sowie Mauersegler, *Apus apus*.

W. und I. WÜST, G. und H. BODENSTEIN

„monticola“ – Organ der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie. Herausgeber: Gymn.-Prof. Dr. Walter Wüst, D-8 München 19, Hohenlohestraße 61. – Verlag und Schriftleitung: Dr. Franz Niederkofel, A-6040 Innsbruck, Pontlatzer Straße 49. – Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.

„monticola“ wird den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft kostenlos zugestellt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt öS 100,–. Einzahlungen sind erbeten auf das Konto „monticola“, Girokonto 0000-143.958 bei der Sparkasse der Stadt Innsbruck (Postscheckkonto der Sparkasse Wien 60.675).

Druck: Thaurdruck, A-6065 Thaur, Dorfplatz 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1972-1974

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bodenstein Günther

Artikel/Article: [Zur Ornis des Tessins. 137-146](#)